MONOLOG · AUFKLÄRUNG

Eulalia (Madame Müller): „Was ists, das mich so fürchterlich erschüttert hat?“

aus Menschenhass und Reue (1790) von August von Kotzebue · II. Aufzug, 7. Auftritt

Dauer: ca. 1,5 Min · Figur: weiblich · Spielalter: ca. 22–45 · Sprache: Prosa

Situation. August von Kotzebue, „Menschenhass und Reue“, Schauspiel (gedruckt 1790), eines der erfolgreichsten Stücke seiner Zeit. Eulalia hat ihren Mann, den Baron Meinau, und ihre beiden kleinen Kinder verlassen und ist mit einem Verführer geflohen. Sie bereut es bitter. Unter dem Namen Madame Müller lebt sie nun auf dem Gut des Grafen Wintersee und tut im Stillen Gutes. Heute ist die gräfliche Familie eingetroffen. Die Gräfin hat ihren kleinen Sohn dabei und nennt ihn beim Namen: Wilhelm. So heißt auch Eulalias eigener Sohn. Kaum ist sie allein, bricht sie zusammen.

(Eulalia allein.)

Was ists, das mich so fürchterlich erschüttert hat? Mein Herz blutet; meine Tränen fließen. Schon war es mir gelungen, Herr über meinen Kummer zu scheinen, und mindestens jene frohe Laune zu *erheucheln*, die einst mir so eigen war. Ach! da schlägt der Anblick dieses Kindes mich tief, tief zu Boden. — Als die Gräfin den Namen *Wilhelm* nannte — ach! sie wusste nicht, dass sie mir einen glühenden Dolch durchs Herz stieß. — Ich habe auch einen Wilhelm! Er muss jetzt so groß sein, als dieser, wenn er noch lebt — ja, wenn er noch lebt! Wer weiß, ob er und meine kleine Amalia nicht schon lange vor Gottes Richterstuhl Wehe! über mich schreien! — Warum quälst du mich, marternde Phantasie? warum kreischest du mir ihr hülfloses Wimmern in die Ohren? warum malst du mir die armen Kleinen, kämpfend gegen Masern- und Blatterngift, lechzend mit dürrer Zunge nach einem Trunk, den die Hand eines Mietlings ihnen darreicht — vielleicht auch versagt. — Denn ach! Sie sind ja verlassen von ihrer unnatürlichen Mutter. — *(Bitterlich weinend)* O ich bin ein elendes, verworfenes Geschöpf! Und dass eben heute dies ganze schreckliche Gefühl in mir rege werden musste! eben heute, da mein Gesicht einer Larve so bedürftig war!

Gemeinfreier Originaltext. Frei nutzbar für Vorsprechen, Unterricht, Self-Tapes und Aufführungen.
Online mit Lernmodus und Rollenwahl:
scenetalent.com/werkstatt/monologe/eulalia-menschenhass-und-reue-was-ists-das-mich-so-erschuettert/